

# Einblicke

in den Pfarrverband  
Eichenau-Alling



Auf Luthers Spuren

Was heißt schon "fair"?

Was macht eigentlich ein Oberministrant?

# Inhalt

|                                                                            |    |
|----------------------------------------------------------------------------|----|
| Editorial.....                                                             | 3  |
| Allinger Waldweihnacht.....                                                | 4  |
| Sternsinger im Pfarrverband unterwegs.....                                 | 5  |
| „... in ein Land, in dem Milch und Honig fließen“.....                     | 6  |
| Aus der Kirchenverwaltung Alling.....                                      | 7  |
| Tag der offenen Tür im Pfarrheim Alling.....                               | 8  |
| Erstkommunion 2017.....                                                    | 9  |
| Das Wort –                                                                 |    |
| Gedanken zum Übersetzen im Jahr des Reformationsgedenkens.....             | 10 |
| Was macht eigentlich ein Oberministrant?.....                              | 12 |
| Allinger Ministranten suchen Verstärkung.....                              | 13 |
| Auf den Spuren Luthers.....                                                | 14 |
| "Wort am Sonntag" - eine etwas andere Form von Gottesdiensten.....         | 16 |
| Senioren-Begegnungsstätte Eichenau.....                                    | 17 |
| Neuer Träger von Ambulanter Pflege und offener Seniorenarbeit des KAV..... | 18 |
| Neues aus dem KiGo-Team.....                                               | 20 |
| Wildbienen – wild aber nicht gefährlich.....                               | 22 |
| Kolpingsfamilie Eichenau.....                                              | 23 |
| Osterrätsel für Kinder.....                                                | 24 |
| Kolpingsfamilie Alling.....                                                | 29 |
| Vom Aschermittwoch bis Ostern:Wie gestalte ich die Fastenzeit?.....        | 30 |
| Neues aus dem Allinger Kinderhort.....                                     | 31 |
| Pfarrkindergarten und -krippe Alling.....                                  | 32 |
| Fasching im Kindergarten Eichenau.....                                     | 34 |
| Münchner Innenstadtkirchen: Theatinerkirche St. Kajetan.....               | 35 |
| Was heißt schon "fair"?.....                                               | 37 |
| Allinger Senioren-Club: Programm 2017.....                                 | 38 |
| Ökumenische Fahrt nach Augsburg.....                                       | 40 |
| Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum.....                    | 41 |
| Freud und Leid.....                                                        | 42 |
| Termine rund um Ostern.....                                                | 44 |
| Unsere Gottesdienste.....                                                  | 46 |
| Impressum.....                                                             | 47 |
| Öffnungszeiten der Pfarrbüros.....                                         | 47 |

*Titelbild: Jesus, der Auferstandene in Mariae Geburt in Alling*

*Foto: C. Würfl*

# Liebe Mitchristinnen und Mitchristen



*Pfarrer Martin Bickl*

**F**ahnen gehören selbstverständlich zu unserem Alltag. Da gibt es Fahnen von Staaten, Ländern und Kommunen, Fahnen von Sportvereinen, Fahnen auf Halbmast u.v.m.. Fahnen symbolisieren eine „Macht, die Respekt verlangt, die zu verteidigen als hohes Ziel gilt.“<sup>[1]</sup> So werden nicht nur an staatlichen Gebäuden Fahnen gehisst, auch beim ersten Betreten des Mondes durch einen Menschen am 21. Juli 1968 hat Neil Armstrong eine amerikanische Fahne in die Mondoberfläche gesteckt.

Auf dem Titelbild unseres Pfarrbriefs sehen wir eine Darstellung eines Auferstandenen mit Osterfahne aus der Allinger Kirche, die dort zum Osterfest aufgestellt wird. Es ist eine ganz typische Figur, wie wir sie in der Osterzeit in unendlich vielen Kirchen finden. Der Aufer-

standene, alternativ das Osterlamm, trägt die Osterfahne. Ganz selbstverständlich werden auch in gebackene Osterlämmchen Fahnen gesteckt.

Und auch bei diesen Fahnen geht es – auch wenn man es erst einmal nicht vermutet – um Macht. Die Fahne ist Zeichen der Auferstehung, Zeichen des Sieges über den Tod, Zeichen des Sieges über alle Formen von Finsternis.

Ostern ist das Hauptfest unseres Glaubens, Grund aller christlichen Hoffnung. Diese Hoffnung richtet sich auf Jesus Christus, der für Auferstehung und Leben steht und von sich auch sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (in Joh 11, 25). Ihn, den Auferstandenen, feiern wir jedes Jahr in der Osternacht und an den 50 Tagen von Ostern bis Pfingsten. Wir feiern Ostern im Frühjahr, der Zeit des erwachenden und wachsenden Lebens in der Natur. Die Freude dieses Festes möchte unser Leben prägen.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine gute Vorbereitung auf das Osterfest und die Freude des Auferstandenen...

Ihr Pfarrer Martin Bickl

<sup>[1]</sup> In: W. Hoffsümmer, *Lexikon alter und neuer Symbole. Für die Praxis christlich gedeutet*, Mainz 1999, S. 35.

# Allinger Waldweihnacht



*Die Geschichte des Hirten Simon erlebten die Kinder bei der Allinger Waldweihnacht*

*Foto: Markus Nave*

Am Samstag des vierten Adventswochenendes fand bereits zum dritten Mal die ökumenische Waldweihnacht mit Pastoralreferent Helmut Beck und Pfarrer Christoph Böhlau statt.

Der Hirte Simon, der sein Schaf verloren hatte, stand dieses Jahr im Mittelpunkt der Geschichte. Auf der Suche begleiteten ihn 80 Kinder und Erwachsene. Simon begegnete auf seiner hoffnungslos scheinenden Suche einem Dieb, einem verletzten Hirsch sowie einem Bettler, denen er jeweils aus einer Laterne eine Kerze schenkte, damit es ihnen Licht und Wärme gäbe. Als Simon entmutigt war, weil nirgends sein Schaf zu sehen war, nahm er plötzlich in der Ferne ein helles Licht wahr. Bei dem Licht fand er Maria

und Josef, zu denen das Schaf gelaufen war. Aus Dankbarkeit gab Simon Josef und Maria seine letzte Kerze, um diesen beiden Zuversicht für die Herbergssuche zu schenken.

Bei einem Lagerfeuer konnten die Familien den Adventssamstag bei Punsch, Glühwein und Keksen ausklingen lassen. Die dabei eingenommenen Spenden wurden vom Familiengottesdienst-Team Herrn Beck für die Allinger Sternsinger Aktion 2017 übergeben.

*Sonja Nave*

# Sternsinger im Pfarrverband unterwegs

## *Ein Erfahrungsbericht von Sternsingerin Laura Nave*

Am 6. Januar 2017 machten sich deutschlandweit wieder viele Sternsinger auf den Weg. In Alling waren es 21 Kinder – aufgeteilt in fünf Gruppen.

Nach dem Gottesdienst statteten traditionsgemäß alle Sternsinger mit Herrn Helmut Beck und Herrn Pfarrer Bickl dem Allinger Rathaus noch gemeinsam einen Besuch ab, damit auch dort für 2017 Gottes Segen sei. Von dort aus machten sich die einzelnen Gruppen mit ihren Gruppenleitern auf den Weg zu den Häusern.

Einige Tage zuvor waren gelbe Zettel an alle Haushalte verteilt worden und wo diese nun raus gehängt wurden, sangen die Gruppen ein Lied, sagten die vorher einstudierten Texte auf und wünschten allen Bewohnern Gottes Segen. In manche Häuser durfte auf Wunsch noch der Duft von Weihrauch gebracht werden, bevor der Segenswunsch 20\*C+M+B\*17 an die Türe geschrieben oder geklebt wurde.

Die Sternsinger sammelten dieses Jahr in ihren Sammelboxen Geld für Projekte in Kenia, damit dort weitere Schulen oder beispielsweise auch Brunnen für kostbares Trinkwasser gebaut werden



*Die Allinger Sternsinger werden ausgesandt.*

können, da es die Menschen dort nicht so gut haben wie wir. Insgesamt wurde in Alling wieder ein beachtliches Ergebnis von 3732,05 Euro gespendet.

Bei minus 10 Grad waren die 5 bis 13-jährigen Buben und Mädels ab dem Gottes-

dienst bis spätnachmittags in der Allinger Pfarrgemeinde unterwegs. Mittags durften sie sich bei einem gesunden, leckeren Essen aufwärmen und ihre Erfahrungen austauschen.

Als Dankeschön durften die Sternsinger und Betreuer Ende Januar eine Vorstellung im Circus Krone besuchen.

### GEDANKEN AM RANDE

*Frühling ist dann, wenn die Seele wieder bunt denkt*

# „... in ein Land, in dem Milch und Honig fließen“

Am Samstag den 4. Februar 2017 fand ja der Kinderbibeltag in unseren Räumen des Pfarrheims in Eichenau statt. Insgesamt kamen 55 Kinder, die auf 6 Gruppen aufgeteilt wurden und verschiedene Posten durchlaufen mussten und dabei allerhand Schätze sammeln konnten.

Das Thema lautete „... in ein Land, in dem Milch und Honig fließen“.

ren: Station „Reisebündel“ (Was ist wichtig für unterwegs? - Bündel packen), Station „Mutmachstein“ (Stein gestalten), Station „Weg ins gelobte Land“ (Bibelgeschichte erzählen und mit Legematerial gestalten), Station „Achtsamkeit“ (Sinnesspiele), Station „Vertrauensspiele“, und die Station „Postspiel“ vom Berg Nebo aus Bot-



*Der Weg ins gelobte Land mit Tüchern und Egli-Figuren*

*Foto: S. Würfl*

Nach einem gemeinsamen Auftakt im Pfarrsaal, wo die Kinder bei einem Rollenspiel auf die Thematik eingestimmt wurden (vielen Dank den wunderbaren Schauspielern) begann die Einteilung in die Gruppen, wo die Kinder zuerst Ihre Stofftaschen erhielten, die sie bunt gestalten konnten. Weitere Stationen wa-

schaften ins Land verteilen.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben den Tag für die Kinder (und auch für uns) zu einem wunderschönen Erlebnis zu machen. Den Tag abgerundet hat die Abschlussandacht, bei dem viele Eindrücke des Tages sichtbar wurden.

Marion Wick, Gemeindereferentin



# Aus der Kirchenverwaltung Alling

Wie ich im Weihnachtspfarrbrief bereits geschrieben hatte, ist Herr Michael Reischl als Mesner in Alling ausgeschieden. Wir hatten vor einigen Wochen eine Bewerberin aus einem benachbarten Pfarrverband, die wir dafür gerne angestellt hätten, die aber aus familiären Gründen dann doch einen Rückzug gemacht hat.

Wir suchen also nach wie vor im Bereich eines geringfügigen Arbeitsverhältnisses (ca. 3 Wochenarbeitsstunden) einen Mesner oder eine Mesnerin für Alling. Prinzipiell ist das sowohl für eine(n) Schüler(in) wie für eine ältere Person (und alle dazwischen) denkbar. Es wird nicht erwartet, dass der neue Mesner oder die neue Mesnerin jeden Sonntag da ist oder bei jeder Beerdigung kommt, da die Mesneraufgabe in Alling zwischen zwei Mesnern aufgeteilt ist und die Aufgabenverteilung auch flexibel handhabbar ist.

Solange die Mesnerstelle nicht besetzt ist, wird es weiterhin Einschränkungen bei den Kirchenöffnungszeiten und bei der Anzahl der Gottesdienste geben. Einzelne Gottesdienste werden nach Holzkirchen verlegt, der Pfarrverbandsgottesdienst am Gründonnerstag, der in Alling geplant war, findet dieses Jahr in Eichenau statt.

Aus rein arbeitsrechtlichen Gründen kann der Arbeitsumfang von Herr Oswald, dem anderen Allinger Mesner, nicht so erhöht werden, dass damit das Problem gelöst werden könnte.

Martin Bickl, Pfarrer,  
Kirchenverwaltungsvorstand

## GEDANKEN AM RANDE

*Ich habe Bildung nie  
mit dem Löffel gegessen,  
nur mit der Messerspitze*

*Karl Valentin*

# Tag der offenen Tür im Pfarrheim Alling

Am Sonntag den 4.12.2016 feierten wir den Tag der offenen Tür im unserem Pfarrheim, das nach langer Bauzeit für alle Senioren altersgerecht umgebaut wurde.

Auch die Auflagen für Brandschutz wurden durch erfolgte Baumaßnahmen erfüllt. So konnten an diesem Tage viele Besucher die Erneuerungen in Augenschein nehmen und den Treppenlift selbst testen, den uns Herr Heinrich Altmann in seiner Funktion erklärte, so auch die behindertengerechte Toilette und die neue Brandabschnittstüre, die

uns vor noch größeren Umbaukosten im ersten Stock (Küche) bewahrte, sowie die neuen, an der Decke installierten Feuermelder.

Highlight war dann noch der Besuch von unserem Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, der sich mit allen unseren Gästen bei Kaffee und selbst gemachten Kuchen ausgiebig unterhielt. Auf diesem Wege möchte der PGR-Alling bei den vielen Kuchen-Spendern ganz

 *Lichen* sagen  
*Dank!* PGR Alling



*oben:*  
*Bischof Haßlberger zu*  
*Besuch im Pfarrheim*

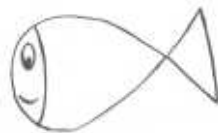
*unten:*  
*Kuchenbuffet*

*Fotos: PGR*





# Erstkommunion 2017



Viele Fische auf einer Stellwand zieren zurzeit den vorderen bzw. hinteren Teil der Kirchen in Alling und Eichenau. Die beiden Gemeinschaftsbilder verdeutlichen: Die Vorbereitungen auf die Erstkommunionen sind hier in unserem Pfarrverband voll im Gange!

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr – dem Christkönig-Sonntag (=Sonntag vor dem ersten Advent) wurden die diesjährigen Kommunionkinder samt GruppenleiterInnen im Rahmen der Vorstellungsgottesdienste namentlich genannt und somit bekannt gemacht. In Alling gehen dieses Jahr 22 Kinder und in Eichenau knapp 50 Kinder zur Erstkommunion.

Im Oktober 2016 fand für den Pfarrverband der Elternabend gemeinsam in Eichenau statt. Es zeigte sich beim Elternabend, dass die Suche nach GruppenleiterInnen für die Erstkommuniongruppen in unserer Zeit, nicht nur angesichts von beruflichen Verpflichtungen der Eltern, gelegentlich schwierig werden kann. Umso mehr gebührt den Müttern und auch dem Vater, die sich bereit erklärt haben, bei der Erstkommunionvorbereitung aktiv mit zu wirken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Beim ersten gemeinsamen Treffen mit den Gruppenleitern wurde der Fisch als verbindendes Symbol ausgerufen und zur Gestaltung an die Kinder übergeben, die diese bunt bemalt und mit ihrem Bild versehen in den beiden Pfarrbüros bzw. bei mir abgegeben haben. Auch einige Gruppenleiter haben mitgemacht. Der Fisch taucht in der Vorbereitungsmappe beim

Thema Gemeinschaft auf in der bekannten Geschichte Swimmy, der Fisch. Außerdem ist der Fisch ein altes christliches Symbol, und auch in der heutigen Zeit findet es sich im Alltag wieder – auf den Autos dieser Welt.

Interessant gestaltete sich dieses Jahr auch das Suchen eines geeigneten Ausflugsziels nach den jeweiligen Erstkommunionen: Ein Telefonat bzw. eine E-Mail mit einem befreundeten Pfarrer hat ergeben, dass wir unsere 3 Erstkommunionausflüge in die Benediktinerabtei St. Bonifaz in München machen werden und dort eine Führung durch die Kirche und das Klosterareal bekommen. Pater Korbinian Linsenmann, Pfarrer von St. Bonifaz wird uns persönlich führen und darauf freue ich mich schon sehr.

Ansonsten bleibt vieles beim Alten, da ich ja auch erst seit September 2016 da bin: die Möglichkeit eines gemeinsamen Gruppen-Kegelnachmittags im Eichenauer Pfarrheim, die Gestaltung des Krippenspiels am Heiligen Abend in Eichenau und auch in Alling, die Kirchenführungen, die Versöhnungs- und Agapefeiern, das Gestalten der Kommunionkerzen, .....

So bleibt zu hoffen, dass die Kinder und ihre Familien im Mai 2017 (7.5. Alling, 14.5. J.D.S und 21.5. Starzelbachschule) ein unvergessenes Fest feiern dürfen, bei dem deutlich wird, dass die Erstkommunion nicht nur ein „traditionelles“ Fest ist, sondern auch Gemeinschaft in vielfältiger Weise gelebt und gefeiert wird.

Marion Wick, Gemeindereferentin

# Das Wort – Gedanken zum Übersetzen im Jahr des Reformationsgedenkens

**D**as griechische Wort „Logos“ (λόγος) im Evangelium des 1. Weihnachtsfeiertags wird übersetzt als das „Wort“, das „Fleisch geworden“ (in Joh 1, 14) ist. Wenn ich in meinem alt-griechisch – deutschen Wörterbuch die Übersetzungsmöglichkeiten für das griechische Wort „Logos“ zähle, komme ich auf einige Dutzend Begriffe, was zeigt, dass Übersetzen sehr schwierig sein kann.

**Z**ur Geschichte von Bibelübersetzungen gehört schon die Septuaginta, die die hebräische Bibel der Juden in die griechische Sprache ihrer Zeit übersetzt hat. Dieser Text entstand ab ca. 250 v. Chr. im hellenistischen Judentum.

**D**ie Frage von Übersetzungen gehört auch zum Entstehen der neutestamentlichen Evangelien, schließlich wurden sie in griechischer Übersetzung überliefert, während Jesus selbst die hebräisch-aramäische Sprache seiner Zeit gesprochen hat.

**D**er hl. Hieronymus hat die Bibel in die lateinische Sprache übersetzt. Seine Vulgata-Übersetzung wurde im Jahr 382 n. Chr. herausgegeben.

**J**ede Übersetzung hat Stärken und jede Übersetzung hat auch Schwächen, weil sich jeder Übersetzer für eine Ausdrucksmöglichkeit entscheidet und damit andere Möglichkeiten ausschließt.

**I**n der Geschichte von Bibelübersetzungen gab es so manche Engführung und sicherlich auch manche Fehlinterpretationen, weil es die Kunst des Übersetzens ja ist, einen Text aus der einen

Sprache (in ihrer Zeit) in eine andere Sprache (in deren Zeit) zu übertragen. Manches davon hatte in der Interpretationsgeschichte biblischer Texte fatale Konsequenzen.

**I**ch denke, dass die Genialität Martin Luthers nicht zuletzt seine Sprachbegabung war. Als wir mit den Gremien unseres Pfarrverbandes vor einigen Wochen an einer Führung auf den Spuren Martin Luthers in Augsburg teilgenommen haben, ist mir das noch einmal deutlich geworden, als die Führerin erzählte, wie Martin Luther sich in lateinischer Sprache vor dem römischen Kardinal Thomas Cajetan anlässlich des Augsburger Reichstags 1518 zu verteidigen hatte.

**D**ie Bibelübersetzung Luthers von 1534 in das Deutsch seiner Zeit spielt im Selbstverständnis der Reformation und der Geschichte der evangelischen Kirche eine große Bedeutung. Die Geschichte revidierter Lutherübersetzungen seit 1534 über die Texte von 1975 und 1984 bis hin zu der von 2017 ist geprägt von dem Ringen zwischen der Erhaltung von Formulierungen Luthers und der Tradition, die evangelischen Christen vertraut waren und sind, auf der einen Seite und der Suche nach jeweils zeitgemäßen Übersetzungen auf der anderen Seite.

**I**m deutschen Sprachgebiet wurde 1980 auf katholischer Seite die „Einheitsübersetzung“ herausgegeben, an der sich die evangelische Kirche bei der Übersetzung des Neuen Testaments und

der Psalmen beteiligt hat. In den letzten Jahren wurde auch diese Übersetzung überarbeitet. Die evangelische Kirche hat sich 2005 aus diesem Projekt zurückgezogen. So erschien zum Jahr des Reformationsgedenkens 2017 nicht nur eine neue Lutherübersetzung, sondern auch eine neue Einheitsübersetzung, die in näherer Zeit dann auch in unsere katholischen Gottesdienste Einzug halten wird. Ich kann mir vorstellen, dass das auch bei uns manchen irritieren wird, weil lieb gewordene Formulierungen im deutschen Text sich plötzlich anders anhören.

Die Frage des Verstehens von Begriffen in veränderten Zeiten betrifft von Streitgesprächen der Reformationszeit bis hin zu ökumenischen Gesprächen heute biblische und weniger biblische Formulierungen, wie der Kardinal Walter Kasper, von 2001 bis 2010 Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, schreibt: „Heute sind vielen, auch vielen praktizierenden Christen beider Kirchen, die von Luther aufgeworfenen Fragen gar nicht mehr verständlich.“

Das gilt für viele Katholiken bezüglich des Ablasses, für viele evangelische Christen bezüglich der Rechtfertigung des Sünders. Beides ist in einer Welt, in der Gott oft ein Fremder geworden ist, vielen Zeitgenossen zum Fremdwort geworden.“<sup>[1]</sup> Walter Kasper spricht von der „Fremdheit der Welt, in der Luther lebte“<sup>[2]</sup> und von der „Fremdheit seiner Botschaft“<sup>[3]</sup>.

<sup>[1]</sup> W. Kasper, Martin Luther. Eine ökumenische Perspektive, Ostfildern 2016, S. 10.

<sup>[2]</sup> ebd., S. 11

<sup>[3]</sup> ebd.

<sup>[4]</sup> an dieser Stelle Verweis auf die Enzyklika *Ut unum sint* (von Johannes Paul II., 1995); Nr. 28.

Kennenlernen von Fremdheit heißt hier letztendlich auch Übersetzen, Verstehen, Dialog als Aufgabe des ökumenischen Gesprächs. Dazu noch einmal Walter Kasper: „Dialog bedeutet nicht, das, was man bisher als Wahrheit geglaubt hat, über Bord zu werfen. Einen wirklichen Dialog können nur Menschen führen, die je ihren Standpunkt haben, die aber bereit sind, aufeinander zu hören und voneinander zu lernen. Ein solcher Dialog ist keine rein intellektuelle Angelegenheit; er ist ein Austausch von Gaben“<sup>[4]</sup>.

Das setzt voraus, die Wahrheit des Anderen wie die eigenen Schwächen anzuerkennen, die eigene Wahrheit nicht verletzend und polemisch, sondern die Wahrheit in der Liebe (Eph 4, 15) zu sagen, den Kontroversen das Gift der Spaltung zu entziehen und sie zum Geschenk zu machen, sodass beide in der im ursprünglichen Sinn verstandenen Katholizität<sup>[5]</sup> wachsen und zusammenwachsen und Gottes Barmherzigkeit in Jesus Christus tiefer erkennen und sie gemeinsam der Welt bezeugen.“<sup>[6]</sup>

Dialog hat mit Verstehen und mit Übersetzung zu tun, mit der Übersetzung in die konkrete jeweilige Zeit: eine Aufgabe von Kirche(n) und christlichen Gemeinden und vielleicht eine besondere Aufgabe in diesem Jahr des Reformationsgedenkens.

Martin Bickl, Pfarrer

<sup>[5]</sup> im Sinne von griech. καθολικός (*katholikos*): allgemein, das Ganze betreffend, umfassend.

<sup>[6]</sup> W. Kasper, a.a.O., S. 61f.

# Was macht eigentlich ein Oberministrant?



*Die neuen Oberministranten in Eichenau: Ferdinand Haberthür (links) und Johannes Engel*

**Im Februar wurden in Eichenau neue Oberministranten gewählt. Aus diesem Anlass stellen wir den beiden neuen Oberministranten einige Fragen.**

*Seit wann bist Du Ministrant?*

FERDINAND: Ich bin seit 2009 Ministrant.

JOHANNES: Seit fast genau 10 Jahren, also seit meiner Erstkommunion.

*Was war bisher Dein schönstes Erlebnis bei den Minis?*

FERDINAND: Mein schönstes Erlebnis ist jedes Jahr aufs neue unser Zeltlager.

JOHANNES: Immer wieder das Zeltlager, weil es da immer so ein tolles Gemeinschaftsgefühl gibt.

*Warum wolltest Du Oberministrant werden?*

FERDINAND: Ich wollte Oberministrant werden, da ich es wichtig finde, Verant-

wortung zu übernehmen und mich dabei für die Ministranten einsetzen kann.

JOHANNES: Um die Jugendarbeit der Katholischen Kirche im Bereich der Ministranten weiterzuführen, einen Ort zu erhalten an dem sich jeder wohl und daheim fühlt und neue Ideen mit einzubringen und so die ein oder andere Sache noch zu verbessern.

*Welche Aufgaben hat eigentlich ein Oberministrant?*

FERDINAND: Die Oberministranten leiten die Gruppenstunde der Großen Gruppe und behalten den Überblick über das, was bei den Ministranten passiert.

JOHANNES: Der Oberministrant bzw. die beiden Oberministranten leiten die Gruppenstunde der ältesten Ministranten und kümmern sich drum, dass alles läuft.

*Was freut Dich an Deinem Einsatz für die Pfarrgemeinde?*

FERDINAND: An meinem Einsatz bei den Ministranten freut es mich besonders, neue Ideen zu verwirklichen und eine gute Jugendarbeit für die Kinder leisten zu können.

JOHANNES: Dass ich mit meinem Einsatz mit dazu beitrage eine lebhafte und nette katholische Jugend zu fördern beziehungsweise zu erhalten.

*Und was machst du neben dem Ministranten noch so?*

FERDINAND: Neben den Ministranten gehe ich zur Schule, mache dieses Jahr mein Abi und spiele im Verein Fußball.

JOHANNES: Ich geh aktuell noch zur Schule und werde dieses Jahr dann mein Abi machen. Daneben bin ich noch in der Freiwilligen Feuerwehr Eichenau und im BRK Eichenau.

## Allinger Ministranten suchen Verstärkung

Habt Ihr Lust Ministrant zu werden? Dann meldet Euch bei uns. Als Ministrant feierst du die Gottesdienste mit und kannst dabei verschiedene Aufgaben übernehmen, wie das Herbeibringen der Gaben bei der Eucharistiefeier oder das Schwenken des Weihrauchfasses.

Außerdem kannst du als Ministrant jede Menge Spaß haben. Wir treffen uns einmal im Monat zu einer Gruppenstunde um zu basteln, zu spielen oder einfach nur zu plaudern und Kuchen zu essen. Das Highlight des Jahres ist allerdings unser Jahresausflug. Die Aktionen werden immer von den Gruppenleitern geplant, die eigens in Kursen dafür ausgebildet wurden.

Hast du Lust bekommen? Dann schau



doch zusammen mit Deinen Freundinnen und Freunden bei den nächsten Gruppenstunden einfach mal vorbei. Diese finden am 12. Mai und 23. Juni von 15:30 – 17:30 im Allinger Pfarrheim statt.

Damit wir gut organisieren können, bitten wir dich eine kurze E-Mail an folgende Adresse zu schreiben: [ministranten-alling@kirche-eichenau-alling.de](mailto:ministranten-alling@kirche-eichenau-alling.de)

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Verantwortlichen für die Ministrantenarbeit

Martina und Elisabeth Handelshäuser, Alexandra Leuchter, Steffi Dosch, Stefanie Geißler, Anja Pfättisch, Manuel Hiltmair, Dominick und Julia Mündges, Veronika Zormaier und Helmut Beck (Pastoralreferent)

# Auf den Spuren Luthers...

Augsburg leuchtete.

Im Reformationsjahr 2017 führte die Studienfahrt der PGRe und KVen des Pfarrverbandes zu Wegstationen Martin Luthers in Augsburg.

Mit dem im Bayerticket inbegriffenen üblichen akademischen Verspätungs-viertelstündchen der Deutschen Bahn starten wir an einem strahlenden, wenn auch noch eisig kalten, 11. Februar in die ehemals freie Reichsstadt. Pastoralreferent Herr Helmut Beck hatte eine themenbezogene Stadtführung organisiert und voller Elan empfängt uns unsere Führerin am Rathausplatz. In wenigen Sätzen macht sie uns die herausragende Stellung Augsburgs klar, angefangen von der Gründung unter Kaiser Augustus - nicht etwa nur ein Heerlager - nein - weit gefehlt - HAUPTSTADT der Provinz Raetia Secunda, dann in der Renaissance DIE künstlerische Hochburg nördlich der Alpen und schließlich wirtschaftlich wegweisend in alter wie neuer Zeit. Okay, dann nichts wie los!

Weitere Bilder in  
der Bildergalerie  
im Internet



Im ehemaligen Karmeliterkloster St. Anna fand Martin Luther bei einem Studienkollegen aus Wittenberg Obdach, als er 1518 zur Widerlegung seiner Thesen zum Reichstag nach Augsburg zitiert wurde. Wir erfahren, dass im ausgehenden Mittelalter jeder, der es



*St. Anna, die erste protestantische Kirche in Bayern*  
Text & Fotos: S. Schachtl

sich leisten konnte (das waren allerdings nicht so viele ...) bei den Karmelitern bestattet sein wollte, denn dann müsste er nur bis zum jeweils nächsten Freitag im Fegefeuer verweilen. Beredtes Zeugnis: die vielen Grabplatten der Augsburger Patrizier-Familien. Auch die Fugger natürlich - aber die begnügen sich nicht mit einer Platte im Kreuzgang: Das Kirchenschiff von St. Anna ist zweigeteilt: auf der Westseite das Mausoleum der katholischen Familie Fugger, auf der Ostseite der Altar der ersten protestantischen Kirche in Bayern - weil sich zügig nach Luthers Unterschlupf das Karmeliterkloster auflöste und der ehemalige Abt nun energisch die neue Lehre verkündete.



Wieder im Freien stehen wir noch im Klosterareal vor dem Gebäude des ältesten Gymnasiums Deutschlands, als dessen Leiter die freie Reichsstadt Augsburg Hieronymus Wolf berief, der zum ersten Mal Fachlehrer für die zu unterrichtenden Fächer einsetzte. Auch die Mädchenschulen der Englischen Fräulein um Maria Ward konnten in Augsburg schon sehr früh Fuß fassen.

Zweite Station: die Fuggerresidenz und interessante und auch in moderner Zeit durchaus vertraut wirkende Hintergründe zum Thema Geld und Macht und sozialer Wohnungsbau. Die Residenz war ausgestattet mit großen Neuerungen, fließendes Wasser am Zimmer, Zentralheizung und ein nobelst bestückter Weinkeller. Kein Wunder, dass sowohl diverse Kaiser wie auch der für das Verhör von Luther nach Augsburg gereiste Chef-Inquisitor Kardinal Cajetan es vorzogen, hier, anstatt in der zugigen Kaiserpfalz, zu residieren.

Die jedoch war unser nächstes Ziel auf dem Stadtrundgang. Unsere Ciceronin führt uns über die Kaisermeile am Zeughaus mit Bronze-gelocktem Erzengel Michael vorbei - zur dritten "Luther-Station" in Augsburg, der ehemaligen Pfalz auf dem heutigen Domberg, in der 1539 die von Melanchthon verfasste "Confessio Augustana" verlesen wurde. Heute erstrahlt

hier fürstbischöflicher Rokoko in der Februarsonne, womit die Überleitung zu einem vergnüglichen Mittagssmahl im "Bayerischen Haus am Dom" bestens gelang. Auf dem Heimweg noch eine kurze Stippvisite in der von John Pawson 2013 vollständig neu gestalteten Moritzkirche in der Augsburger City, ein äußerst beeindruckender Gottesraum, dessen Besuch jedem Augsburg-Besucher ans Herz gelegt sei.

Voll der Eindrücke und zum Teil auch wirklich neuen Einsichten ging's mit einer diesmal sogar pünktlichen Bundesbahn wieder zurück ins vertraute und vergleichsweise zum Glück doch sehr beschauliche Eichenau respektive Alling. Das "Lutherjahr" 2017 hat uns einen richtig tollen Ausflug bereitet - Vielen Dank!

Ökumenische  
Fahrt des ÖAK am  
19. April nach  
Augsburg

Seite 40



*Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwalter in Augsburg*

# "Wort am Sonntag" - eine etwas andere Form von Gottesdiensten



Ein Jahr ist es ungefähr her, dass wir, motiviert von unseren Ausbildungstagen, unsere erste Wortgottesfeier gestalteten. In der Reflexion mit Helmut Beck ging es darum,

was uns wichtig ist, welche Akzente wir setzen wollen.

Als neu Beginnende war uns schnell klar: wir wollen neue Formen ausprobieren, neue Wege in unserer Gemeinde finden.

Wir alle waren in Gemeinden aufgewachsen, in denen der Gottesdienst am Sonntagabend ein selbstverständliches Angebot war und wir hatten dies für uns selbst positiv erlebt. Es lag nahe, diesen Zeitpunkt zu wählen.

Das Wort soll im Mittelpunkt stehen, begleitet von Musik, meditativen Elementen, ergänzenden Impulsen. Es soll mit den Sinnen erfahrbar, sichtbar, greifbar werden, deswegen die Feier im Kreis im Altarraum mit der Gestaltung von Bodenbildern.



Außerdem ist uns das Erleben von Gemeinschaft, der Austausch wichtig, daher die anschließende Agapefeier hinten in der Kirche, das Teilen von Brot, Wein und Saft.

So entstand es, das "Wort am Sonntag".

Einmal im Monat ein "Wort am Sonntag" ist unser Ziel, soweit es bei den vielen anderen Terminen zu erreichen ist. Noch sind wir meist ein kleiner Kreis. Die Gestaltung macht Freude und wir freuen uns natürlich über jeden, der am Sonntagabend um 18 Uhr den Weg in die Kirche findet, zum "Wort am Sonntag".

Johanna Kneip



*Bodenbilder helfen, das Wort erfahrbar zu machen*  
*Fotos: C. Würfl*

## Die nächsten Termine

|                                                                                         |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Ostersonntag, 16.04.17                                                                  | 20:00 Uhr |
| Lichterlabyrinth - meditatives Angebot im Pfarrgarten Eichenau - nur bei schönem Wetter |           |
| Sonntag, 28.05.17                                                                       | 18:00 Uhr |
| Schutzengelkirche Eichenau                                                              |           |
| Sonntag, 02.07.17                                                                       | 18:00 Uhr |
| Schutzengelkirche Eichenau                                                              |           |

# Senioren-Begegnungsstätte Eichenau

## *Liebe Seniorinnen und Senioren,*

hier ein kleiner Rückblick auf die vergangenen Monate in der Senioren-Begegnungsstätte:

Am Rosenmontag feierten wir ein ausgelassenes Faschingsfest. Bei stimmungsvoller Musik wurde ausgiebig getanzt und gelacht. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Bäckerei Fritz, die uns die süßen Faschingskrapfen dazu spendete.

Unsere Singgruppe unter der Leitung von Frau Gemperlein wächst und erfreut sich zunehmend an Beliebtheit. Es macht Spaß, zu den Klängen unseres neuen, elektrischen Klaviers zu singen. Wir durften es im vergangenen Jahr dank einer Spende der Pfarrei anschaffen. Im Namen aller Singfreunde ein herzliches Dankeschön dafür.

Nun steht Ostern vor der Tür und wir freuen uns auf die schöne Jahreszeit, in der es uns alle wieder mehr nach draußen zieht. Hoffentlich kann Sie das ein oder andere Angebot der Senioren-Begegnungsstätte aus der Stube locken. Erwandern Sie mit uns die schönen Orte unserer Heimat oder erkunden Sie Neues in den Stadtteilen Münchens.

Ab Mai startet auch wieder die Radlgruppe unter der Führung von Herrn und Frau Zeiler zu ausgiebigen Touren. Sie finden jeweils am ersten Dienstag im Monat statt. Dieses Jahr sind auch entferntere Ziele geplant. Lassen Sie sich überraschen! Ein herzliches Vergelt's Gott an das Ehepaar Zeiler, die seit vielen Jahren unermüdlich und ehrenamtlich unsere Radlgruppe navigieren.

Am 9. Mai werden wir eine Wallfahrt mit Herrn Pfarrer Bickl nach Maria Aich in Peißenberg unternehmen. Die Wallfahrt ist ein Angebot für Jung und Alt, sowie auch für Menschen mit Geh- oder anderen Behinderungen. Nach einer Messe in der Wallfahrtskirche werden wir gemeinsam Mittagessen bevor wir am Nachmittag durch das Kloster Wessobrunn geführt werden. Bitte melden Sie sich im Büro der Senioren-Begegnungsstätte an. Preis für Busfahrt und Führung € 18,--.

In diesem Frühjahr haben wir mit dem Angebot museumspädagogischer Führungen begonnen. Die ausgebildete Museumspädagogin Frau Helga Baumgärtl will nicht nur Kunst vermitteln, sondern auch Dialoge und interkulturelle Kommunikation anstoßen. Diese Führungen finden nur in Kleingruppen statt. Auch jüngere Interessierte sind zu diesem Angebot herzlich willkommen. Näheres entnehmen Sie bitte unserem Programmheft.

Für unsere vielfältigen Aufgaben sind wir natürlich auf die Mitarbeit ehrenamtlicher Helfer jeden Alters angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben in unserem Team mitzuarbeiten.

Ihre Christine Hack  
\*Leitung der Senioren- Begegnungsstätte

**Alle Angebote  
finden Sie unter:  
[www.KAV-  
eichenau.de](http://www.KAV-eichenau.de)**



# Neuer Träger von Ambulanter Pflege und offener Seniorenarbeit des KAV

## „Fahrplan“ des Wechsels der Trägerschaft von Ambulanter Pflege und offener Seniorenarbeit des KAV

Im Weihnachts-Pfarrbrief 2016 haben Pfr. Bickl und ich begründet, warum die Ambulante Pflege und die Senioren-Begegnungsstätte des Kranken- und Alten-

pflegevereins Eichenau (KAV) ab 2018 vom Caritasverband der Erzdiözese München und Freising letztverantwortlich übernommen werden sollen. Und wir haben in groben Zügen die Folgen dieses Trägerschaftswechsels für den KAV beschrieben: (1) Träger von Ambulanter Pflege und Senioren-Begegnungsstätte wird das Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck (CZ FFB). (2) Der KAV wird durch Satzungsänderung vom Trägerverein zum Förderverein, der die Krankenpflege und die offene Seniorenarbeit des CZ FFB in Eichenau ideell und finanziell unterstützt. (3) Der Förderverein KAV bleibt auch in Zukunft Träger des Ökumenischen Besuchsdienstes. Und wir haben betont: das Ziel all dieser Änderungen ist, dass die seit Jahrzehnten bewährte Arbeit von Ambulanter Pflege und Senioren-Begegnungsstätte für die Eichenauer Kranken und Senior/innen SO GUT BLEIBT WIE SIE BISHER WAR.

Der Vorstand des KAV und die Kreisgeschäftsführerin des CZ FFB (die ja bereits seit über vier Jahren Geschäftsführerin von Ambulanter Krankenpflege und Senioren-Begegnungsstätte des KAV ist) haben bis Ende 2017 zwei große Aufgaben:

1. die Vorbereitung der organisatorischen, juristischen und finanziellen Überleitung der Ambulanten Krankenpflege und der Senioren-Begegnungsstätte in die Trägerschaft der Caritas und
2. die Vorbereitung der Satzungsänderung des KAV.



*...damit diese Arbeit so gut bleibt wie sie bisher war!*

*Foto: I. Fischer-Kerli*

zu 1. Die Überleitung der Ambulanten Krankenpflege und der Senioren-Begegnungsstätte in die Trägerschaft der Caritas wird in acht Teilprojekten vorbereitet (z.B. „Zuschüsse“, „Immobilien“, „Buchhaltung und Controlling“, „Vertragliche Notwendigkeiten“). Die Ergebnisse dieser Teilprojekte (z.B. Überleitungsverträge zwischen KAV und Caritas sowie gegebenenfalls neue Verträge der Caritas mit der Gemeinde Eichenau, mit dem Kath. Siedlungswerk, mit Versicherungen usw.) werden mit den KAV-Mitgliedern in der Jahreshauptversammlung am Samstag, 6. Mai 2017 (14.00 Uhr Alten- und Krankengottesdienst, 15.00 Uhr Beginn der Versammlung) besprochen.

zu 2. Auf diesen Ergebnissen baut die zweite Aufgabe des Vorstands und der Geschäftsführerin des KAV auf: die Erarbeitung eines Entwurfs der Satzungsänderung, durch die der KAV vom Trägerverein zum Förderverein wird. Dieser Entwurf soll von Fachleuten v.a. unter dem Gesichtspunkt der Gemeinnützigkeit geprüft werden. Er wird den KAV-Mitgliedern zugeschickt und bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 20. Oktober 2017 (14.00 Alten- und Krankengottesdienst, 15.00 Beginn der Versammlung) besprochen und abgestimmt.

Die Vorstandschaft des KAV hofft, dass mit diesem „Fahrplan“ die Ambulante Krankenpflege und die Senioren-Begegnungsstätte bis Ende 2017 problemlos an das CZ FFB übergeben werden können und dass der KAV ab 2018 seine neue Aufgabe als Förderverein erfolg-

reich wahrnehmen kann, damit die Arbeit von Ambulanter Pflege und Senioren-Begegnungsstätte für die Eichenauer Kranken und Senior/innen SO GUT BLEIBT WIE SIE BISHER WAR.

Ignaz Fischer-Kerli

### **Richtigstellung zum Beitrag "Eine kleine Chronik von Alling" im letzten Pfarrbrief**

Vroni Rösch bat uns um folgende Richtigstellung:

Christiane Grad hatte die Ursprungsidee anlässlich der gesammelten Unternehmungen zur 1200 Jahr-Feier in Alling, Vroni Rösch war von Anfang an mit der Ausführung betraut.

Sie bat uns außerdem, folgendes anzufügen:

"Sehr herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den vielen Pfarrbriefautoren, mit denen ich über die Jahre so gut zusammengearbeitet habe, vor allem bei denjenigen der "ersten Stunden" und denen, die sehr sehr lange dabei waren, wie z.B. Christiane Grad, Ulrike Handelshauser, Friedrich Muth, Karl Velinger, Gaby Rappenglitz, Simone Stenzer etc. etc. und mein ganz besonderer Dank gilt Steffi Schachtl, mit der ich seit vielen Jahren die redaktionelle Arbeit teilen durfte und die auch weiterhin für Alling in der Pfarrbriefredaktion mitarbeitet. Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Zukunft, eure Vroni Rösch"



# Neues aus dem KiGo-Team

An Heiligabend fand das traditionelle Krippenspiel statt, das erstmals unter der musikalischen Leitung von Christian Brembeck aufgeführt wurde. Mit Hilfe der vielen Darsteller, Musiker und Helfer hinter den Kulissen konnte die Weihnachtsgeschichte den Kindern und deren Familien lebhaft erzählt werden.

Zum Abschluss der Weihnachtszeit haben sich am 6. Januar einige Kinder mit selbst verzierten Kronen auf den Weg gemacht, um wie die drei Könige dem Stern zu folgen und dem Jesuskind in der Krippe Geschenke zu überbringen.

Dabei begegneten sie dem König Herodes und einem Engel, der sie vor ihm warnte. Anschließend bekamen sie noch Besuch von den Sternsängern, die die Aktion vorstellten, für die dieses Jahr gesammelt wurde.

An Lichtmess wurde den Kindern die Darstellung des Herrn im Tempel von Jerusalem mit Hilfe eines kleinen Puppenspiels erklärt. Anschließend durfte jedes Kind eine eigene Kerze gestalten und auch die Kerzen für die katholischen und evangelischen Kindergottesdienste wurden mit viel Liebe und Fantasie verziert.



*Zu Lichtmess legten die Kinder ein Bodenbild des Tempels in Jerusalem*

*Foto: Andrea Lasar*





An Aschermittwoch wurden Palmzweige und Luftschlangen verbrannt. Foto: Cornelia Würfl

Zu Beginn der Fastenzeit haben wir in Alling mit vielen Familien zusammen einen Familiengottesdienst gefeiert und uns mit dem Verbrennen von Luftschlangen und Palmzweigen daran erinnert, dass alles im Leben vergänglich

ist. Zum Glück dürfen wir aber darauf vertrauen, dass auch aus der scheinbar leblosen Erde wieder neues Grün entspringt.

Andrea Lasar

### **Termine rund um Ostern**

Samstag, 8.4.17, 14:00 Uhr

Palmbuschbinden

Pfarrheim Alling

Samstag, 8.4.17, 15:00 Uhr

Palmbuschbinden

KD-Saal, Pfarrzentrum Eichenau

Sonntag, 9.4.17, 10:00 Uhr

Kindergottesdienst

gemeinsamer Beginn im Rathausinnenhof

Kardinal-Döpfner-Saal

Donnerstag, 13.04.17, 17:00 Uhr

Ökumenischer Kreuzweg der Kinder

Evang. Kirche Eichenau

Freitag, 14.04.17, 10:00 Uhr

Ökumenischer Kinderkreuzweg

Mariae Geburt Alling

Ostersonntag, 16.04.17, 10:15 Uhr

Kindergottesdienst

KD-Saal, Pfarrzentrum Eichenau

Ostermontag, 17.04.17, 15:00 Uhr

Ökum. Emmaus-Gang für Familien

Mariae Geburt, Alling

# Wildbienen – wild aber nicht gefährlich

Wildbiene trifft Honigbiene – auch im kleinsten (Pfarr-)Garten

Der AKUS (Arbeitskreis für Umwelt- und Schöpfungsverantwortung) und der BUND Naturschutz Eichenau und Alling zeigen von 15.5. – 29.5.17 die Ausstellung „Wildbienen, Hummeln und Hornissen“ im Foyer des Pfarrheims. Zu diesem Anlass werden Führungen für Schulklassen, interessierte Erwachsene und Familien angeboten.

**Infos zum Wildbienenenschutz unter**

[www.wildbienen.de](http://www.wildbienen.de)



Die Ausstellung zeigt die Vielfalt der Wildbienenarten auf, die Gefahren für diese Insekten und die Möglichkeiten

selbst für diese Tiere einen Lebensraum zu bieten.

Öffnungszeiten zur Besichtigung:  
Montag – Freitag 8.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag/Feiertag nach dem Gottesdienst

Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen in der Presse



Erstbezug

Fotos: Manfred Boss



Insektenhotel

Fotos: Manfred Boss

Sondertermine:

Di 23.5. Tag der Schulklassen  
Mi 24.5. Umwelt-Kasperl für die Kitas (mit Sinners Puppentruhe)

Fr 26.5. Artenkenner-Seminar zur Wildbiene ab 16.00 Uhr (Anmeldung beim BUND Naturschutz Eichenau)

So 28.5. Ökumenischer Wald- und Wiesengottesdienst für Familien um 10.15 Uhr an der Roggensteiner Kapelle (Thema „Die Bienenkönigin“)

So 28.5. Offene Führung mit Anke Simon vom BUND Naturschutz ab 11.30 Uhr anschließend an den Gottesdienst

Für den AKUS und den BUND  
Anke Simon

**Führungs-  
termine unter  
089/80909485**



# KOLPING EICHENAU



## Kolpingsfamilie Eichenau

Das Jahr 2017 begann für die Kolpingsfamilie mit der Christbaumsammlung. Auch heuer konnte Dank der Unterstützung vieler fleißiger Helfer wieder ein schöner Betrag "ersammelt" werden.

Der traditionelle Familiensonntag im Januar stand unter dem Motto "Mein Schuh tut gut".

Der schwungvolle Gottesdienst mit der musikalischen Begleitung von Markus Bauer und Wolfram Zach und den anschaulich vorgetragenen Lebenssituationen der verschiedenen Schuhe beeindruckte die Gottesdienstbesucher. Bei dieser Gelegenheit konnten auch gut erhaltene Schuhe gespendet werden. Der Erlös hiervon kommt dem Kolpingwerk Deutschland für ein soziales Projekt zu Gute.

Es wurde die überwältigende Menge von 236 Paar Schuhen abgegeben.

Allen Spender/innen dafür herzlichen Dank!

Im Anschluss gab es Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Für die Kinder verging der Nachmittag mit kreativen Bastelarbeiten und viel Spannung bei den Abenteuern des Kasperls mit Hr. Sinner wie im Flug. Am Lagerfeuer bei Glühwein, Punsch und Stockbrot konnten dann alle großen und kleinen Leute noch die winterliche Atmosphäre genießen und den Tag ausklingen lassen.



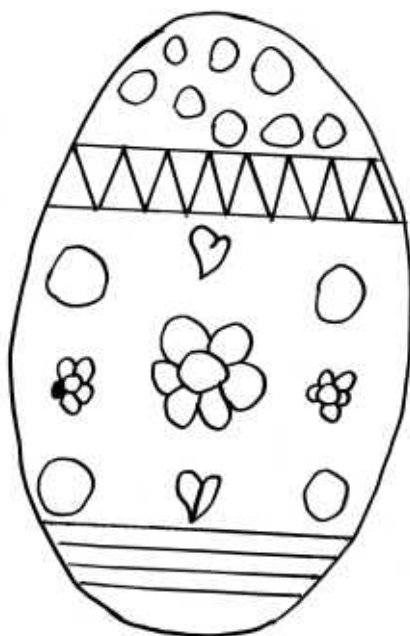
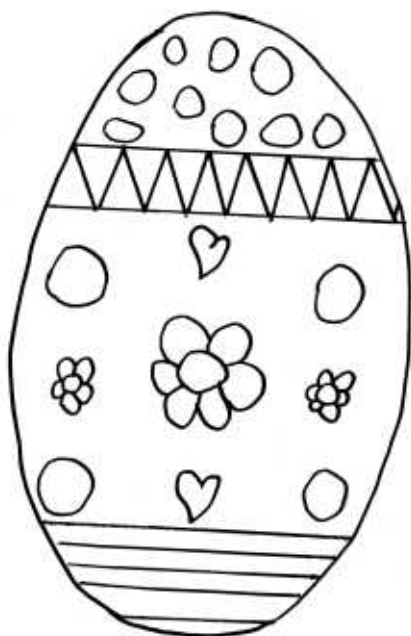
Zum Ende des vergangenen Jahres konnte die Kolpingsfamilie einige Einrichtungen mit Spenden aus dem Erlös der verschiedenen Sammelaktionen unterstützen:

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| Förderverein Evang. Kinderhaus     | 400,00 €  |
| Pfefferminzverein Eichenau         | 300,00 €  |
| Kath. Kindergarten                 | 400,00 €  |
| Verwaiste Eltern e. V.             | 500,00 €  |
| Förderverein St. Georg/Roggenstein | 300,00 €  |
| Caritas FFB versch. Projekte       | 1200,00 € |
| Blickpunkt Familie e. V.           | 2397,20 € |
| Kinderhilfe FFB                    | 500,00 €  |
| Nachbarschaftshilfe Eichenau       | 500,00 €  |
| Puchheimer-Eichenauer Tafel        | 600,00 €  |

Wir sagen allen, die ihre Zeit und die Sammelfahrzeuge unentgeltlich zur Verfügung stellen, sowie allen, die uns ihr Sammelgut zukommen lassen, ein herzliches Vergelt's Gott!

# Osterrätsel für Kinder

**Finde die Fehler**  
Im rechten Bild  
haben wir 6 Fehler  
versteckt.  
Findest Du sie?



Finde die  
Wörter im  
Ostereirätsel!

O T A T O G T S  
Z A B S E K N S A T H  
T E G E A U R T G R C S  
G A H O B G D O A R V O A  
S A X C W I V W S D R A W G  
O T B O Z B T W T E E W T T R  
G I W U X A O U E N I U T I U  
T A E E T V S V R R D E T I E V  
M O R O O T Z K N M O F Z M Z W  
Z K F S S E R W E O N R X R N X  
A Y R O T T Y V B N I E A E E B  
X Q A D A B E O A T E T B H T N  
T K N E O W R X A H S E C S D  
G A B W V U N G C O N S A J  
X T U W N G S A T A F

Wir haben in unserem Buchstabenrätsel folgende Wörter versteckt:  
Aschermittwoch, Fastenzeit, Karfreitag, Kreuzigung, Osterfeier,  
Ostermontag und Ostern.

Die Wörter können vorwärts, rückwärts oder diagonal im Osterei  
versteckt sein.



## **Das Kolping-Familiencafé**

bietet jungen Familien, Teilfamilien und Interessierten jeden ersten Sonntag im Monat, von 15 Uhr bis 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen, die Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch. Treffpunkt ist in der Regel das Kath. Pfarrzentrum/Hildegardsaal. Mit viel Engagement werden die unterschiedlichsten Themen von Eva-Maria Fiebig und Michaela Zach vorbereitet.

### **Die nächsten Termine:**

#### Sonntag, 05.03.

steht der Besuch des Technischen Hilfswerks FFB auf dem Programm.

#### Sonntag, 02.04. 15 Uhr

referiert die Familienreferentin A. Schreiner-Hirsch über die 7 Geheimnisse einer glücklichen Partnerschaft.

#### Sonntag, 07.05. 15 Uhr

Naturführung mit Waldpädagogin Anke Simon. Wir bauen eine Wildbienen-Nisthilfe für den eigenen Garten und gehen mit Becherlupen bewaffnet auf Wildbienensuche im Pfarrgarten. Für die kleineren Kinder gibt es immer eine Spielecke.

Im Juni entfällt das Familiencafé.

Samstag, 01.07. ab 15 Uhr und Sonntag, 02.07. bis ca. 12 Uhr findet das Eltern-Kind-Zelten im Pfarrgarten statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Anmeldung bis 27.06. bei Rolf Spreemann, Tel.: 6 250 380.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und viel Spaß bei den Treffen!

Die nächste **Altpapier- und Altkleidersammlung** findet am

**Samstag, 06.05.17 ab 8:30 Uhr** statt.

Bitte legen Sie das Sammelgut erst am Morgen sichtbar am Straßenrand ab.

So wird verhindert, dass "Wertstoffräuber" in der Nacht die Kleidung entwenden!

Der Erlös kommt wieder einer caritativen Einrichtung zu Gute. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Helfen SIE uns helfen!

Ansprechpartner:

Rolf Spreemann, Tel.: 6 250 380.

Beachten Sie bitte auch unseren orangenen Altkleider-Container im Dekan-Jorek-Weg!

Im Februar konnten die kleinen Handwerker im Basti-Bus sägen und schleifen und stolz ihre Kunstwerke mit heim nehmen.

Auch der Senioren-Stammtisch von und mit Werner Hein hat sich zu einem beliebten Treffpunkt der älteren Mitglieder entwickelt. Entweder wird im Kath. Pfarrzentrum/Kolpingraum ein Abend gestaltet oder eine Wanderung zu einer Einkehr angeboten.

Am 18.05. besuchen die Mitglieder die Theater-Generalprobe und am 29.06. steht ein Biergartenbesuch auf dem Programm.



## Das Kolping-Theater

Die Theatergruppe unserer Kolpingsfamilie spielt heuer für Sie unter der Regie von Annabell Horstmann die heitere Komödie von Manfred Bogner

### "A Rathaus voller Zuastand"

Ein Dorf will seinen "Helden" - der angeblich den Nordpol durchquerte - gebührend empfangen.

Dafür reist extra der Ministerpräsident (MP) an. Immer dabei: seine beiden Bodyguards. Der eine sieht überall Verbrecher, der andere hat einen Putzwahn. Da der leicht cholerische Bürgermeister nicht sehr gut auf den MP zu sprechen ist, gestaltet sich die Zusammenkunft der beiden als recht schwierig.

Als der MP plötzlich verschwindet, drehen die beiden Bodyguards richtig auf.

#### Aufführungstermine

Fr, 19.05. 20:00 Uhr

Sa, 20.05. 20:00 Uhr

So, 21.05. 18:00 Uhr

Mi, 24.05. 20:00 Uhr

Fr, 26.05. 20:00 Uhr

Sa, 27.05. 20:00 Uhr

Einlass: Eine Stunde vor Aufführungsbeginn.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 8.-- €

Kinder bis 12 J. 4.-- €

Kartenvorverkauf ab 02.05.

bei Carmen Hutter, Tel.: 82 155.

Für das leibliche Wohl sorgt wieder Fa. Grüners, Partyservice, aus Puchheim.

Wir wünschen allen Besuchern ein paar vergnügliche und unterhaltsame Stunden!

Mit Staubwedel und Handschellen wird jeder vermeintliche Entführer verhört oder im Klo eingesperrt.

Ali, der Hausmeister, der auf Grund seines Namens schon verdächtig ist, hat ein besonders schweres Los gezogen. Keiner sieht Vittorio, den schmalzig-italienischen Verführer, der unerkannt der Damenwelt schöne Augen und seinem Komplizen das Leben schwer macht. Verbrecherjagd mit italienischer Schmalzlocke, einer Portion Staub, gepaart mit sympathischen Chaoten und jeder Menge Missverständnisse, machen aus diesem Rathaus einen wahren Hexenkessel.

#### GEDANKEN AM RANDE

*Das Ei ist ein Symbol der Auferstehung  
und ein Geheimnis an sich*

Wenn SIE sich für die Arbeit und das vielfältige Veranstaltungsangebot unserer Kolpingsfamilie interessieren, kommen Sie einfach zu einem Treffen dazu oder nehmen Sie mit dem 1. Vorsitzenden Herrn Wolfgang Fiebig jun., Tel.: 53 74 91, Kontakt auf.

Über das gemeindliche Mitteilungsblatt, den Schaukasten an der Kath. Kirche und über die Homepages von Kolping Eichenau und Kath. Kirche Eichenau, können Sie sich regelmäßig über die aktuellen Programmangebote informieren. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ein frohes, gesegnetes Osterfest und erholsame Ferien wünscht die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Eichenau.

Charlotte Spiess

## **„Ich - der Mensch - ausgestreckt zwischen Himmel und Erde“ - Das Frauenfrühstück der Kolpingsfamilie**

Am 18.11.2016 trafen sich einige Frauen unserer Pfarrgemeinde zum Vorweihnachtsfrauenfrühstück der Kolpingfamilie Eichenau. Wir besannen uns unter der Anleitung von Gabriele Schlüter auf die Verbindung zwischen Himmel und Erde und kamen so zum Stern. Sternförmige Linien verbinden uns als Menschen miteinander.

Ein Fünfstern kann aber auch Himmel und Erde zusammen führen. Um dieser Verbindung nachzuspüren suchte sich jede Frau geeignete Bambusstäbe und bastelte ihren eigenen Fünfstern. Und der verschönerte in der Weihnachtszeit dann unser Zuhause.



*Vom Stern handelte das Frauenfrühstück der Kolpingsfamilie in der Vorweihnachtszeit*

*Text und Fotos: Michaela Zach*



# Kolpingsfamilie Alling



Aufgrund der Herbstsammlung von Altpapier/Altkleider und Ihrer sensationellen Spenden konnte die Kolpingsfamilie Alling vertreten durch Martin und Adolf Handelshauser am 14.02.2017 einen Scheck von 1000,-- Euro an das Ambulante Palliativteam FFB übergeben.

Die Freude war groß und das Palliativteam bedankte sich herzlich für die Spende.

Der Termin für die Frühjahrssammlung ist der 29.04.2017.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin so großartig unterstützen.

Wir wünschen allen ein Frohes Osterfest

Andrea Büttner-Sauer

## Termine

Samstag, 29.04.17, ab 9:00 Uhr  
Altpapier-/Altkleidersammlung

Sonntag, 14.05.17, 19:00 Uhr  
Maiandacht am Burgstall  
mit der Blaskapelle Alling  
Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Kirche statt

Samstag, 15.07.17, 18:00 Uhr  
Bezirkssommernachtsfest im Naßl-Hof  
mit der Blaskapelle Alling

Freitag, 28.07.17, 19:00 Uhr  
Komplet in Holzkirchen



Martin Handelshauser überreicht den Spendenscheck an Dr. Karlheinz von Jan und Helmut Leonhardt vom Palliativteam FFB

Foto: Adolf Handelshauser

# Vom Aschermittwoch bis Ostern: Wie gestalte ich die Fastenzeit?

**Religionspädagogische Einheit im Hort  
des Schutzengel-Kinderhauses Eichenau  
am Freitag 3.2.2017**

**von Marion Wick, Gemeindefereferentin**

Gemeinsam haben sich die Kinder vom Hort der kath. Schutzengel-Kindertagesstätte zusammen mit dem Hortpersonal und mir auf den Weg von Aschermittwoch bis Ostern gemacht. Besonders spannend war die Frage, was ist die Fastenzeit, wie lange dauert sie und wie kann ich persönlich sie gestalten.

Unsere Mitte war eher dunkel wirkend gelegt im Hinblick auf die Fastenzeit, aber auch um zu zeigen, dass die Fastenzeit im Gegensatz zur Faschingszeit eher zurückhaltend geprägt ist. Jeder aus der Runde konnte etwas benennen, auf das er oder sie in der Fastenzeit verzichten wollte, z.B. weniger Fernsehen, weniger Süßigkeiten essen, ...

Zum Abschluss der Einheit waren alle dazu aufgerufen, ihre eigene Mitte im Bezug auch auf Ostern hin zu gestalten.



# Neues aus dem Allinger Kinderhort

Und schon ist die Hälfte des Schuljahres vorbei... Kinder, wie die Zeit vergeht!

Vorher gab es aber wieder viel zu feiern! Der Nikolaus hat dieses Jahr wieder Zeit gefunden, persönlich bei uns im Hort vorbei zu schauen und seine Säckchen an die Kinder zu verteilen. Die Überraschung war groß, als es mitten in unserer Nikolausfeier plötzlich an die Tür geklopft hat!

Auch das Christkind hat uns nicht vergessen, wir wurden reich beschenkt. Die Kinder freuten sich über ein neues Konstruktionsspiel mit Zahnrädern, ein Tennisspiel, das mehrere Kinder miteinander spielen können und viele Materialien für die heiß geliebte Puppenecke. Und dann ging es endlich ab in die ersehnten Weihnachtsferien – für Kinder und Betreuer.

Im neuen Jahr konnten wir endlich mal wieder den Schlittenberg und die Eisfläche auf dem Hartplatz nutzen, denn, man glaubt es kaum, wir hatten „richtigen“ Winter mit Minusgraden, Schnee und viel Sonnenschein.



*Die Kinder bauten tolle Hütten im Wald*

*Fotos: Kinderhort*



*Der Nikolaus zu Besuch im Allinger Hort*

Dieses Wetter war auch perfekt für unseren Ausflug in die umliegenden Wälder, wo wir für die Allinger Waldkobolde wie jedes Jahr wieder tolle Hütten aus Naturmaterialien gebaut haben. Die Enttäuschung war groß, als die Erzieher den Kindern sagten, dass wir wieder in den Hort gehen müssen, weil es schon so spät ist, denn die Kinder hatten noch so viele Ideen, was sie den Kobolden noch in ihre Unterkünfte einbauen wollten.

**Weitere Bilder  
im Internet:**

**"Kindertagesstätten  
- Kinderhort Alling"**



Christian Stangl



# Pfarrkindergarten und -krippe Alling



## *Besuch der Heiligen Drei Könige*

In diesem Jahr gingen Luisa, Rosa und Jonathan, drei unserer Kindergartenkinder als Sternsinger mit von Haus zu Haus.

Am Montag, den 09. Januar 2017 besuchten die Heiligen Drei Könige gemeinsam mit Herrn Beck unseren Kindergarten.

Sie sangen uns das Lied „Stern über Bethlehem“ vor und stellten die drei Könige in unsere Krippe.

Nach einem gemeinsamen Vaterunser und dem Segen von Herrn Beck wurde noch der Segensspruch an die Kindergartenkinder verteilt.



*Luisa, Rosa und Jonathan besuchten den Kindergarten* *Fotos: Kindergarten*

## *Fasching in der Kinderkrippe*

Am Mittwoch, den 22. Februar 2017, trauten wir unseren Augen nicht...statt der Kinder hatten wir Marienkäfer, Bienen, Prinzessinnen, Ritter, Clowns, eine Fledermaus, Piraten, Hasen, Tiger, ein Zebra und einen Zauberer in der Krippe. Aber es war ja Fasching und somit zog das närrische Treiben auch bei den Allinger Spatzen ein. Mit Musik, Tanz, Zaubershow und einem leckeren Buffet für die Kleinen.



Anja Hochhäuser



## ***Fasching im Kindergarten***

Bei unserer diesjährigen Faschings-Projektwoche drehte sich alles um das Thema: Zirkus. Von Montag bis Mittwoch konnten sich die Kinder so verkleiden wie sie wollten. Angeboten wurde an diesen Tagen das basteln einer Rassel, Kinderschminken und Disco im abgedunkelten Raum mit großer Discokugel.

Das Highlight der Faschingswoche war dann am Donnerstag die Faschingsfeier

mit leckerem Buffet und einer großen Zirkusvorstellung in der schön dekorierten Eingangshalle.

Mit dem großen Einzug der Artisten und den verschiedenen Tieren begann unsere Zirkusvorstellung. Die Seiltänzerinnen, die Clowns und die einzelnen Tiergruppen gaben ihr Bestes.

Zum Abschluss der Woche ging es dann am Freitag nochmals in die Disco mit der schönen Glitzerkugel.

## ***Familienfasching im Bürgerhaus***

Der Elternbeirat des Pfarrkindergartens mit Krippe Alling hatte für alle Mädchen und Buben einen Faschingsball im Bürgerhaus organisiert. Am Samstag, den 11.02.2017 wurde das junge, närrische Volk ins Bürgerhaus eingeladen um am Nachmittag viel Spiel und Spaß zu erleben.

Die „echte“ Elsa sorgte mit ihren Party-

Spielen genauso für gute Stimmung wie DJ Max und Tobias mit guter Musik und der riesigen Discokugel.

Am späten Nachmittag begeisterte dann Clown Bobby die jungen Partygäste mit seinen Späßen und lustigen Luftballons.

**Weitere  
Faschingsbilder im  
Internet:**

**"Kindertagesstätten -  
Kindergarten und  
-krippe Alling"**



*Der Clown Bobby sorgte für beste Unterhaltung*

Zur Freude der Eltern und Verwandten gab es auch eine Bar sowie eine reichhaltige Kuchentheke mit selbstgebackenen Kuchen und leckeren Krapfen. Am Abend gingen dann alle kleinen Elsas, Prinzessinnen, Clowns, Hexen, Piraten, Polizisten und Erdbeeren glücklich und zufrieden nach Hause.

Gabi Rappenglitz

# Fasching im Kindergarten Eichenau

Unter dem Motto „Wo die wilden Kerle wohnen“ hat der Elternbeirat der Katholischen Schutzengel-Kindertagesstätte dieses Jahr wieder einen Fasching speziell für die Kinder, Geschwister und Freunde des Kindergartens und -horts organisiert. Seit mittlerweile fast drei Jahrzehnten wird die-

Käpt'n Louie wieder gesichert. Am Sonntag, 19. Februar, standen ab 14 Uhr dann wieder Zauberei, Spiel, Tanz, Lachen und Lärm auf dem Programm. Für die Kinder war für die nächsten zwei Stunden Party und gute Laune angesagt. Für das leibliche Wohl der Eltern und zur Stärkung der „wilden Kerle“



*Käpt'n Louie sorgte für beste Stimmung beim Kindergarten-Fasching*

*Foto: Bela Bitzinger*

ser Kinderfasching nun organisiert und dieses Jahr in Anlehnung an das Bilderbuch von Maurice Sendak. So hatten die Mitglieder des EBR zusammen mit den Kindern des Kindergartens im Vorfeld in Handarbeit die kleinen bis lebensgroßen Monster gestaltet und in mühevoller Kleinarbeit damit den Kardinal Döpfner Saals im Pfarrzentrum Eichenau kunterbunt dekoriert.

Auch diese Jahr hatten sich die Elternbeiräte die Unterstützung des Zauberkünstlers

hat der EBR Kaffee & Getränke, Krapfen und Würstel angeboten. Die einhellige Meinung aller Beteiligten war, dass der Kinderfasching wieder ein voller Erfolg war. Der größte Erfolg waren die vielen leuchtenden Kinderaugen, in die man den gesamten Nachmittag blicken konnte.

Vielen Dank an alle Beteiligten, v.a. den Elternbeiräten, allen Eltern und Familienmitgliedern, die geholfen haben. Bis 2018!

Kai Kaller

# Münchner Innenstadtkirchen:

## Theatinerkirche St. Kajetan

Die frühere Hof- und Ordenskirche ist die erste im italienischen Stil erbaute Spätbarock-Kirche nördlich der Alpen. Ihre Mutterkirche ist „Sant'Andrea della Valle“ in Rom. Kurfürstin Henriette-Adelheid von Bayern (1636-1676) legte 1659 das Gelübde ab, als Dank für die Geburt eines Erbprinzen eine schöne und wertvolle Kirche errichten zu lassen. Nach der Geburt des

übernahm Enrico Zuccalli die Gestaltung der Außenfassade und die Form der 71 m hohen Kuppel sowie der beiden außergewöhnlichen 65 m hohen Türme. Als die Kirche 1675 geweiht wurde, waren die Bauarbeiten noch lange nicht abgeschlossen und Baumeister Viscardi u.a. waren mittendrin in den aufwändigen Stuckarbeiten im Innenbereich. Im Jahre 1688 waren



*Bald wieder ohne Gerüst:  
der Blick aus dem Hofgarten auf die Theatinerkirche*

*Fotos: Christian Würfl*

Kronprinzen 1662 erhielt Baumeister Barelli den Auftrag, aber schon während des Rohbaus kam es zu einem heftigen Streit zwischen ihm und seinem Bauleiter Spinelli. Doch Barelli vollendete 1674 den Rohbau und verließ dann München. Nach ihm

die Innenarbeiten vollendet, aber die Außenfassade sollte erst über 100 Jahre nach der Weihe, etwa 1765 durch François de Cuvilliés dem Jüngeren im Rokoko-Stil fertiggestellt werden. Die Pläne stammten von seinem Vater, François de Cuvilliés

dem Älteren. Kirche und Kloster bildeten ein großartiges Viereck zwischen der damaligen Stadtmauer und dem Salvatorplatz. Die Stifterin, Kurfürstin Henriette, erlebte die Fertigstellung nicht mehr, sie starb bereits 1676.

#### GEDANKEN AM RANDE

*Kurzum, nach dem Winter,  
dem recht kalten,  
hat der Frühling wieder  
Einzug gehalten*

Das Kloster wurde schon 1801 aufgehoben und bis ins 19. Jahrhundert blieb das Klostergebäude Sitz der kurfürstlichen Regierung. Die Zerstörungen während des Zweiten Weltkriegs waren schwer, doch um 1955 war der Wiederaufbau größtenteils abgeschlossen. 1954 zogen Dominikaner in das Kloster und blieben bis heute. Seit 2001 ist eine weitläufige Generalsanierung im Gange.

Unter dem Altar aus weißem, schwerem Carrara-Marmor mit einem Gemälde der „Thronenden Madonna“ befindet sich die Gruft der Wittelsbacher. Neben den Gruf-ten in St. Michael und dem Frauendom ist die Fürstengruft in der Theatinerkirche die wichtigste Grablage der Wittelsbacher.

Allerdings wurden hier nur die Körper der Verstorbenen beigesetzt, die Herzen meist in der Gnadenkapelle Altötting bestattet. Unter den unzähligen Herzögen und Prinzen sind hier u.a. Kurfürst Max II. Emanuel, Kaiser Karl VII., Kaiserin Maria Amalie, König Max I. Joseph und seine Gemahlin Karoline sowie König Otto I. von Griechenland,

Prinzregent Luitpold sowie König Maximilian II. beigesetzt.

Der Stuck im Innenraum ist sowohl im Barock- als auch im Rokoko-Stil mit darin verarbeiteten religiösen Figuren und korinthischen Säulen gehalten.

Die Hauptorgel aus dem Jahre 1961 stammt aus Passau.

Wie in anderen Münchner Kirchen auch, wird jeden Samstag um 15 Uhr der Sonntag mit allen Glocken eingeläutet. Die Michael-Glocke wurde aus den Resten der 1944 zerstörten Glocken von St. Michael neu geformt und 1950 aufgezogen.

Margit Ilmberger



*Der Innenraum der Theatinerkirche ist reich dekoriert mit Stuck*

**Lateinisches  
Hochamt an Sonn-  
und Feiertagen ab  
10.30 Uhr im Internet  
[www.theatinerkirche.  
de:7935/live](http://www.theatinerkirche.de:7935/live)**



# Was heißt schon "fair"?

Im letzten Pfarrbrief wurde über den Marktführer des fairen Handels berichtet, die Firma GEPA, die u.a. auch von Misereor und dem Kinderhilfswerk Sternsinger getragen wird. Mit GEPA liegen Sie im Zweifel immer richtig, denn das GEPA-Fairtrade-Siegel geht in den Anforderungen über das bekannteste Fairtrade-Siegel hinaus.

Dieses wird in Deutschland von TransFair e.V. vergeben. Die Vergabe ist an eine Reihe von Kriterien geknüpft, die von der FLO (Fairtrade Labelling Organizations International) entwickelt und festgelegt werden. Zu den Kriterien zählen unter anderem der direkte Handel ohne Zwischenhändler, Vorfinanzierung und langfristige Lieferbeziehungen, ökologische Standards, garantierte Mindestpreise und die so genannte Fairtrade-Prämie. Das Fairtrade-Siegel wird hauptsächlich für Lebensmittel vergeben.

Mittlerweile kann man auch in fast jedem Lebensmittelladen und darüber hinaus in Bezug auf viele andere Produkte fair gehandelte Waren kaufen - die Anzahl von Labels und Siegel, die "fair" im Namen führen, wächst ständig. Es gibt ca. 15 spezielle Siegel, z.T. für spezielle Marken wie Bananen, z.T. für spezielle Handelsunternehmen wie Lidl. Das trägt leider alles zur Verwirrung bei, insbesondere, wenn man bedenkt, dass viele Fairtrade-Produkte nur zu wenigen Prozent tatsächlich fair sind - im Zweifelsfall muss man wirklich das Kleingedruckte lesen. Bleiben Sie skeptisch!

Im Duden gibt es den Begriff "fair" seit 1915 und wenn man den sportlichen Fair-Begriff außer Acht lässt (fair = den Regeln entsprechend und kameradschaftlich), bedeutet fair dem Duden nach "den Regeln des Zusammenlebens entsprechend anständig, gerecht im Verhalten gegenüber anderen". In diesem Sinne ist fair einkaufen viel mehr als einem FairTrade-Siegel hinterherzulaufen. Es sollte sich jeder selbst fragen, ob denn z.B. der Kauf eines Liters Milch für 69 Cent "fair" sein kann, oder ob man nicht eine Milch kaufen sollte von einer Molkerei, die dem Erzeuger einen "anständigen" Preis bezahlt. Sie müssen auch keinen FairTrade-Wein aus Südafrika kaufen - wenn Sie einen deutschen Wein direkt vom Winzer kaufen, handeln Sie in der Regel auch "anständig".

Zum Schluss noch ein Hinweis: Am 13. Mai 2017 ist "Welthandelstag". Über 400 Weltläden und Weltgruppen laden ein zu Aktionen. Ziel ist insbesondere die Kandidaten für die Bundestagswahl und die Parteien zu informieren und zu überzeugen sich in der nächsten Legislaturperiode für die Verwirklichung der Visionen und für die Umsetzung der politischen

**Weitere Infos zum  
Fair-Trade-Siegel:**

**<http://www.fairer-handel-aktuell.de/2012/11/12/nachhaltige-und-fair-trade-siegel/>**





Forderungen des Fairen Handels stark zu machen. Folgende Forderungen werden gestellt:

- Alle Menschen können weltweit in Würde arbeiten und sich dadurch einen guten Lebensstandard leisten.
- Die Landwirtschaft kann uns alle nachhaltig und ökologisch ernähren und ermöglicht den Bäuerinnen und Bauern weltweit ein gutes Auskommen.
- Wir sind eine weltoffene, solidarische Gesellschaft, die lebenswerte Perspektiven für Schutzsuchende bietet und in der Rassismus und Diskriminierung keinen Platz haben.

Unabhängig von irgendwelchen Siegel und Labels sollte dies für uns alle Ansporn sein bei unseren Einkäufen "ge-

recht im Verhalten gegenüber anderen" zu sein. Denn wir wollen schließlich auch "fair" behandelt werden.

Michael Kneip  
Umweltbeauftragter der Pfarrei  
Zu den Hl. Schutzengeln



*Dieses Siegel garantiert  
fairen Handel*

#### GEDANKEN AM RANDE

*Schaut man nun die herrliche Natur,  
begibt sich dann auch in Wald und Flur,  
muss man unseren Schöpfer preisen  
und ihm Dank und Ehr erweisen*

## Allinger Senioren-Club: Programm 2017

### ***Liebe Seniorinnen und Senioren,***

auch in diesem Jahr wartet wieder ein abwechslungsreiches Programm auf Sie.

Und wir warten auf Sie. Machen Sie mit, kommen Sie zu unseren Veranstaltungen!

Lernen Sie neue, nette Leute kennen, oder erneuern Sie alte Bekanntschaften!

Sie müssen nur eins: mitmachen!

Gerne begrüßen wir auch Gäste aus Eichenau bei uns!

Simone Stenzer



## Programm 2017

Mittwoch, 5. April 2017, 14:00 Uhr

### Osterkaffee im Pfarrheim

Der Osterhase hat bestimmt die eine oder andere Überraschung dabei...

Dienstag, 9. Mai 2017, 7:15

Abfahrt am Pfarrheim

### Romantik mit der Achensee-Dampf-Zahnradbahn

Busfahrt nach Hall in Tirol mit Aufenthalt und Einkehr. Um 14 Uhr von Seespitz mit der Dampfeisenbahn nach Jenbach. Ausklang im Kaffee Angermaier in Rottach-Egern

Mittwoch, 7. Juni 2017, 7:15

Abfahrt am Pfarrheim

### Hopfererlebnis und Gartenschau Pfaffenhofen/Ilm

Busfahrt in die Hallertau mit Erlebnisführung durch einen Hopfengarten mit anschließender Verkostung.

Mittagspause in Wolnzach. Nachmittags Gelegenheit zu Besuch der Gartenschau in Pfaffenhofen.

Das Gelände liegt direkt in der Stadt.

Dienstag, 8. August 2017, 7:15

Abfahrt am Pfarrheim

### Berching und Altmühltal mit Treidelfahrt

Busfahrt ins wunderschöne Berching. Mittags werden wir in der Kutscheralm mit einem Grillbuffet erwartet.

Anschließend Treidelschiffahrt mit der Alma Viktoria auf dem Ludwigs-Kanal. Wieder an Land gibt's nochmal Kaffee und Kuchen bei den Wirtsleuten.

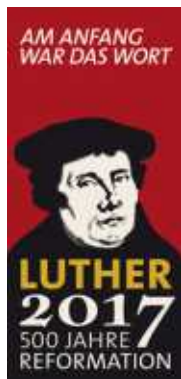
Für die Ausflüge können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0179 6829416 anmelden.

Der Reisepreis beträgt € 18,-- Euro.



Fröhlich geht es bei den Allinger Senioren zu: Am 8. März sangen sie zusammen mit den Kindern des Pfarrkindergartens Frühlingslieder. Die Kinder hatten auch noch für jeden einen "Glückskäfer" gebastelt!

Foto: Simone Stenzer



# Ökumenische Fahrt nach Augsburg



am 19. April 2017

Europaweit hat die Reformation viel verändert, ja sie strahlte von Europa auch auf andere Kontinente aus, prägte Kulturen und Regionen.

Der „Europäische Stationenweg“ knüpft seit November 2016 ein Band zwischen vielen europäischen Städten und mündet im Mai 2017 in Wittenberg in die Weltausstellung der Reformation. In Bayern wird er für jeweils 36 Stunden in Coburg, Nürnberg und am 19. April 2017 in Augsburg Station machen. Regionale und ökumenische Partner laden dort zu einem Fest mit zahlreichen Veranstaltungen ein. Gerade Augsburg hat vielfältige Beziehungen zu Luther und zur Reformation.

Das Programm unserer Fahrt umfasst am Vormittag den Besuch des „Geschichtenmobils“ auf dem Rathausplatz, um dort Geschichten zur Reformation

kennen zu lernen. Es schließt sich ein Empfang der Stadt Augsburg und des Ev.-Luth. Dekanats Augsburg an.

Für den Nachmittag sind an der St.-Anna-Kirche (ehemaliges Karmeliterkloster) vorgesehen: eine Kirchenführung, eine Szenische Aufführung „Augsburger Bekenntnis und wie mutig bist du?“ im Augustanasaal, der Besuch der interaktiven Bibelausstellung „Unser Buch“ in der Goldschmiedekapelle sowie ein Besuch der „Lutherstiege“.

Bernd Brand

Ökumenischer Arbeitskreis Eichenau/Alling

**Anmeldung  
bis Ende März  
im Pfarrbüro  
08141/3782-0**

# Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum

HEREINSPAZIERT, HEREINSPAZIERT  
zum großen gemeinsamen Pfingstgottesdienst beider Konfessionen  
auf der Rathauswiese in Eichenau!

Wann: 3. Juni 17:00 Uhr (Pfingstsamstag)  
Wo: bei schönem Wetter auf der Eichenauer Rathauswiese,  
bei Regen in der Schutzengelkirche in Eichenau

Warum: Zum ersten Mal wird das Reformationsjubiläum auch offiziell ökumenisch gefeiert. Das nehmen wir zum Anlass, einen großen gemeinsamen Gottesdienst mit vielen Mitwirkenden, vielen Fahnen, viel Musik und viel Freude und Gemeinsamkeit zu feiern.

Danach bleiben wir alle noch zum Picknick zusammen (wie bei der Speisung der 5000), Getränke können gekauft werden, Essen bitte selbst mitbringen!

Bitte den Termin vorreservieren - am Sonntag gibt's eh weniger Stau für die Fahrt in den Urlaub...

Auf Ihr Kommen freuen sich die Organisatoren aus der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinde Alling und Eichenau



# Freud und Leid

## *Alling*



30.10.2016  
03.12.2016  
21.01.2017  
04.03.2017

Nico Joachim  
Pauline Maria Ruske  
Samuel Dietrich  
Matthias Loidl



05.11.2016

Markus Anton Eigner u. Amrei Tessa Höll



03.01.2017  
02.02.2017

Matthias Reindl  
Johanna Dosch

## GEDANKEN AM RANDE

*Wer den „stillen Freitag“ und den  
Ostertag nicht hat,  
der hat keinen guten Tag im Jahr*

*Martin Luther*

## Eichenau



03.12.2016 Anna Maria Perras

|            |                      |
|------------|----------------------|
| 01.11.2016 | Martina Hirner       |
| 05.11.2016 | Regina Schütz        |
| 09.11.2016 | Rudolf Spielvogel    |
| 13.11.2016 | Franz Xaver Steib    |
| 14.11.2016 | Ingrid Kraus         |
| 15.11.2016 | Rosalia Höckmayr     |
| 10.11.2016 | Elfriede Wenger      |
| 18.11.2016 | Kunigunde Schniabeck |
| 19.11.2016 | Anton Storf          |
| 30.11.2016 | Ingeborg Bergmann    |
| 11.12.2016 | Apollonia Kass       |
| 19.12.2016 | Rainer Schmidt       |
| 24.12.2016 | Stefica Bezic        |
| 01.01.2017 | Kathrin Kraus        |
| 03.01.2017 | Anna Pabst           |
| 09.01.2017 | Maria Gerum          |
| 30.12.2016 | Frieda Heckt         |
| 10.01.2017 | Karl Liepold         |
| 21.12.2016 | Josef Vorholzer      |
| 17.01.2017 | Brigitte Fechner     |
| 18.01.2017 | Rudolf Penzl         |
| 22.01.2017 | Johann Weckerle      |
| 05.01.2017 | Irmgard Trinkl       |
| 25.01.2017 | Rosalia Hubensteiner |
| 30.01.2017 | Juliana Kugler       |
| 28.01.2017 | Walburga Hanke       |
| 12.01.2017 | Magdalene Gröbner    |
| 15.02.2017 | Heinrich Dachs       |
| 16.02.2017 | Bernhard Dietrich    |
| 18.02.2017 | Anna Baal            |
| 22.02.2017 | Walter Landthaler    |
| 28.02.2017 | Rainer Zeh           |
| 02.03.2017 | Luise Lieb           |





# Termine und um Ostern

Sa., 01.04.17

|          |           |                                  |
|----------|-----------|----------------------------------|
| Alling   |           | kein Gottesdienst                |
| Eichenau | 18:00 Uhr | Bußgottesdienst, Wortgottesfeier |

So., 02.04.17

|          |           |                                                                                                                                     |
|----------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Alling   | 8:30 Uhr  | Eucharistiefeier, mitgestaltet von den<br>Erstkommunionkindern                                                                      |
| Eichenau | 10:15 Uhr | Eucharistiefeier, mitgestaltet von den<br>Erstkommunionkindern,<br>anschl. Misereor-Fastenessen im KD-Saal mit<br>Eine-Welt-Verkauf |

Mi., 05.04.17

|  |           |                                  |
|--|-----------|----------------------------------|
|  | 16:00 Uhr | Wortgottesfeier im Pflegezentrum |
|--|-----------|----------------------------------|

Do., 06.04.17

|          |           |                                                                                                           |
|----------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eichenau | 19:00 Uhr | Versöhnungsgottesdienst für Eltern,<br>Großeltern und Paten der<br>Erstkommunionkinder des Pfarrverbandes |
|----------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Sa., 08.04.17

|                  |           |                                                                   |
|------------------|-----------|-------------------------------------------------------------------|
| Alling           | 14:00 Uhr | Palmbuschbinden der Kinder, Pfarrheim                             |
| Eichenau         | 15:00 Uhr | Palmbuschbinden der Kinder, KD-Saal,<br>Beginn mit kurzer Andacht |
| Alling, Eichenau |           | keine Gottesdienste                                               |

Palmsonntag, 09.04.17

|             |           |                                                                                                                                              |
|-------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Holzkirchen | 8:30 Uhr  | Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige,<br>Osterkerzenverkauf der Ministranten                                                          |
| Eichenau    | 10:00 Uhr | Segnung der Palmzweige im Innenhof des Rathauses<br>Prozession zur Kirche<br>Eucharistiefeier in der Kirche<br>Kindergottesdienst im KD-Saal |

Di., 11.04.17

|          |           |                          |
|----------|-----------|--------------------------|
| Eichenau | 19:00 Uhr | Kreuzwegandacht mit KDFB |
|----------|-----------|--------------------------|

Gründonnerstag, 13.04.17

|          |           |                                                                |
|----------|-----------|----------------------------------------------------------------|
| Eichenau | 17:00 Uhr | Ökum. Kreuzweg für Kinder,<br>Treffpunkt: evang. Kirche        |
| Eichenau | 19:00 Uhr | Eucharistiefeier für den Pfarrverband<br>mit Liedern aus Taizé |

Karfreitag, 14.04.17

|          |           |                                                                                                                        |
|----------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Alling   | 10:00 Uhr | Kreuzwegandacht,<br>gestaltet vom Kindergottesdienstkreis                                                              |
| Alling   | 15:00 Uhr | Karfreitagsliturgie                                                                                                    |
| Eichenau | 15:00 Uhr | Karfreitagsliturgie,<br>Chor der Schutzengelkirche,<br>Möglichkeit zum stillen Gebet, Kirche bis<br>20:00 Uhr geöffnet |

Karsamstag, 15.04.17

|          |                            |                      |
|----------|----------------------------|----------------------|
| Eichenau | 10:00 Uhr<br>bis 10:45 Uhr | Beichtgelegenheit    |
| Alling   | 21:30 Uhr                  | Feier der Osternacht |

Ostersonntag, 16.04.17

|          |           |                                                                                                            |
|----------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eichenau | 5:00 Uhr  | Feier der Osternacht<br>beginnend mit dem gemeinsamen Osterfeuer bei<br>der Friedenskirche, Speisensegnung |
| Alling   | 10:00 Uhr | Familiengottesdienst mit Speisensegnung                                                                    |
| Eichenau | 10:15 Uhr | Eucharistiefeier mit Speisensegnung,<br>Chor der Schutzengelkirche                                         |
| Eichenau | 10:15 Uhr | Kindergottesdienst, KD-Saal                                                                                |
| Eichenau | 20:00 Uhr | Angebot zur Meditation im Lichterlabyrinth<br>(nur bei trockenem Wetter)                                   |

Ostermontag, 17.04.17

|             |                        |                                                                         |
|-------------|------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Holzkirchen | 8:30 Uhr               | Eucharistiefeier                                                        |
| Eichenau    | 10:15 Uhr<br>14:00 Uhr | Eucharistiefeier<br>Kolping Familientreff; HvB-Saal<br>Osterspaziergang |
| Alling      | 15:00 Uhr              | Ökum. Emmausgang für Familien<br>Treffpunkt Kirche Alling               |

Mi., 19.04.17

|          |           |                                   |
|----------|-----------|-----------------------------------|
| Eichenau | 16:00 Uhr | Eucharistiefeier im Pflegezentrum |
|----------|-----------|-----------------------------------|

Sa., 22.04.17

|                  |  |                     |
|------------------|--|---------------------|
| Alling, Eichenau |  | keine Gottesdienste |
|------------------|--|---------------------|

So., 23.04.17

|          |           |                  |
|----------|-----------|------------------|
| Alling   | 8:30 Uhr  | Eucharistiefeier |
| Eichenau | 10:15 Uhr | Eucharistiefeier |

# Unsere Gottesdienste

## Sonntag

|          |           |                  |
|----------|-----------|------------------|
| Alling   | 8:30 Uhr  | Eucharistiefeier |
| Eichenau | 10:15 Uhr | Eucharistiefeier |

## Dienstag

|          |           |                                                      |
|----------|-----------|------------------------------------------------------|
| Eichenau | 8:30 Uhr  | Morgengebet der Frauen - 10 Minuten<br>der Besinnung |
| Alling   | 18:00 Uhr | Eucharistiefeier                                     |

## Mittwoch

|          |           |                                          |
|----------|-----------|------------------------------------------|
| Eichenau | 8:30 Uhr  | Eucharistiefeier oder                    |
|          | 16:00 Uhr | Eucharistiefeier im evang. Pflegezentrum |

## Freitag

|          |          |                  |
|----------|----------|------------------|
| Eichenau | 8:30 Uhr | Eucharistiefeier |
|----------|----------|------------------|

## Samstag

|          |           |                                                                                                                               |
|----------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Alling/  |           |                                                                                                                               |
| Eichenau | 18:00 Uhr | Wortgottesfeier oder Eucharistiefeier im Wechsel,<br>einmal im Monat wird der Gottesdienst mit Liedern aus<br>Taizé gestaltet |

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung.

Bitte beachten Sie unbedingt die Schutzengelinfo bzw. das Allinger Wochenblatt.

# Öffnungszeiten der Pfarrbüros

## Eichenau

Montag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr  
Dienstag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und  
17:00 bis 19:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr  
Freitag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

## Alling

Montag 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr  
Dienstag 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr  
Mittwoch 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr  
Freitag geschlossen

In den Ferien ändern sich die  
Öffnungszeiten. Beachten Sie bitte den  
Aushang im Schaukasten.

Sprechzeiten des Seelsorgeteams nach  
Vereinbarung.

Tel.: 08141 37820 / Fax: 08141 378216

E-Mail:

hl-schutzengel.eichenau@ebmuc.de

## Seniorenbegegnungsstätte

Kolpingweg 2

Leiterin: Christine Hack

Tel.: 08141 80229

E-Mail: sbs@kav-eichenau.de

Bürozeiten:

Montag und Dienstag von 9:00 Uhr bis  
11.30 Uhr,

Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr.

*Rückseite:*

*St. Georg in der Kapelle Roggenstein*

*Foto: C. Würfl*

## Impressum

44. Jahrgang (2017) I

Ostern 2017

Herausgeber:

Katholische Kirchenstiftung, Pfarrei Zu  
den Hl. Schutzengeln, Hauptstraße 2,  
82223 Eichenau, Tel. 08141-37820

Bankverbindung:

Kath. Kirchenstiftung Eichenau,  
IBAN DE80 7509 0300 0002 1514 05

Internet:

<http://www.kirche-eichenau-alling.de>

Das Redaktionsteam:

Pfr. Martin Bickl, V.i.S.d.P.

Michael Kneip, Margit Ilmberger, Ste-  
fanie Schachtl, Christian Würfl



Druck:

Stangl Druck GmbH, Messerschmitt-  
straße 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben die Meinung des Verfassers wie-  
der.

Die Redaktion behält sich aus druck-  
technischen Gründen Kürzungen vor.

Artikel bitte per e-mail senden an:

[pfarrbrief@kirche-eichenau-alling.de](mailto:pfarrbrief@kirche-eichenau-alling.de)

Der Pfarrbrief ist auf Recycling-Papier  
mit blauem Umweltengel gedruckt.



